



**Branchenbild**

# Strukturdaten

## Konsumbezogene Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen

Stand: 2000



Ministerium für  
**Wirtschaft und  
Mittelstand,  
Energie und  
Verkehr**  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen

**NRW.**

---

Diese Broschüre wurde erstellt vom:  
Institut Arbeit und Technik Gelsenkirchen im Auftrag des  
Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes  
Nordrhein-Westfalen.  
Bildmaterial © Copyright 2001 PhotoDisc, Inc

**Kontakt:**

Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
Referat III A 2  
Tel: 0211/837-2270 oder 3112  
email: [poststelle@mwmev.nrw.de](mailto:poststelle@mwmev.nrw.de)  
<http://www.mwmev.nrw.de>

Institut Arbeit und Technik  
Jürgen Nordhause-Janzen  
Munscheidstr. 14  
45886 Gelsenkirchen  
Tel: 0209/1707118  
Fax: 0209/1707110  
email: [nordhaus@iatge.de](mailto:nordhaus@iatge.de)  
<http://iat-info.iatge.de>

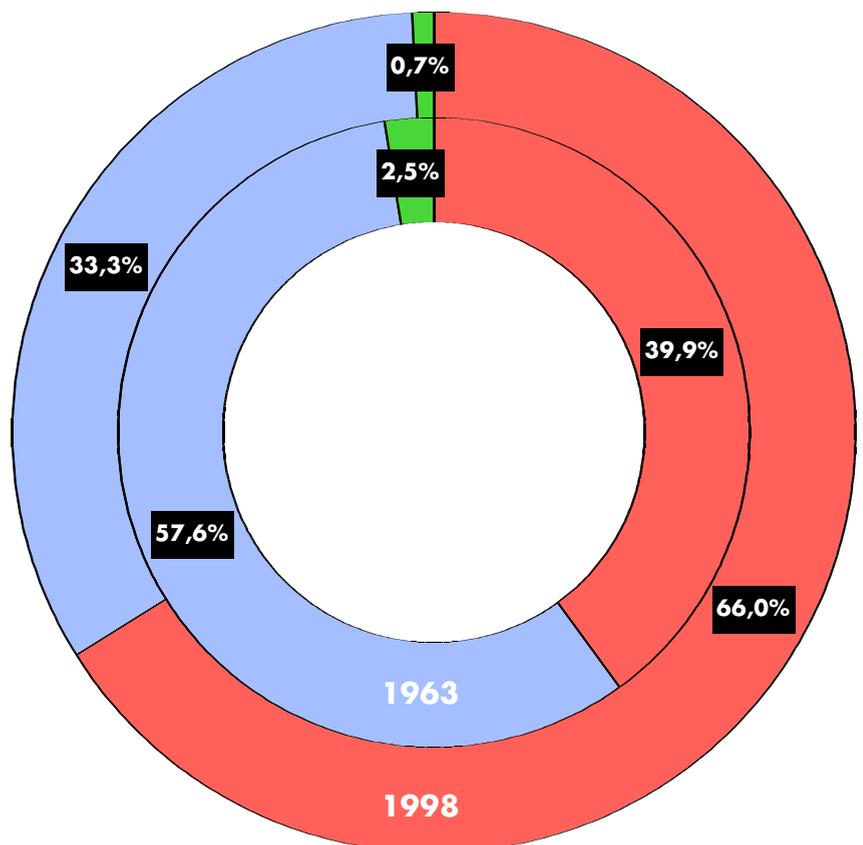
Inhaltsverzeichnis	Seite
Einführung	2
Konsumbezogene Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen: Unternehmen und Umsätze	5
Konsumbezogene Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen: Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Nordrhein-Westfalen	14
Wichtige Adressen	20
<b>Abbildungen</b>	
Anteile der Wirtschaftssektoren an der Wirtschaftsleistung in NRW - 1998 -	2
Wachstumsraten der Unternehmenszahl in den Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW - 1998/1994 -	7
Insolvenzentwicklung in den Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW	8
Gewerbean- und abmeldungen in den Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW	9
Umsatzwachstum in den Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW - Veränderungen 1998 / 1994 in % -	11
Regionale Verteilung der Konsumbezogenen Dienstleistungen und der Wirtschaftszweige insgesamt -	13
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den NRW Arbeitsamtsbezirken 1998 -	
Entwicklung der Beschäftigung in den Konsumbezogenen Dienstleistungen Nordrhein-Westfalens	15
Wachstumsraten der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in ausgewählten Konsumbezogenen Dienstleistungen NRW's und dem übrigen Bundesgebiet - Veränderungen 1999 gegenüber 1998 in % -	16
Berufsstrukturen in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft - 1999 in % der Beschäftigten -	18
Ausbildungsstrukturen in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft - 1999 in % der Erwerbstätigen -	18
<b>Tabellen</b>	
Abgrenzung Konsumbezogene Dienstleistungen nach WZ-93	3
Dienstleistungen in NRW - 1998 nach WZ-93 -	4
Entwicklung der Unternehmenszahl in den Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW - 1994 - 1998 -	5
Umsatzentwicklung in den Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW - 1994 - 1998 -	10
Umsatz je Unternehmen 1997 und 1998 - in 1000 DM -	12
Unternehmensgrößen in den Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW 1998 - Umsatzgrößenklassen in % -	12
Daten zum Ausbildungsmarkt in NRW	15
Beschäftigtenentwicklung in den Konsumbezogenen Dienstleistungen NRW 's - Veränderungen 1999 gegenüber 1998 in absoluten Zahlen -	16

## Einführung

In den vergangenen 30 Jahren hat in allen entwickelten Industrienationen ein fundamentaler Strukturwandel stattgefunden. Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft sind Stichworte, die diesen wirtschaftsstrukturellen Wandel sinnfällig veranschaulichen. In der Konsequenz haben diese Entwicklungen zu einem enormen Bedeutungszuwachs der Dienstleistungen geführt. Dieser Trend setzte sich auch in Nordrhein-Westfalen durch. Noch im Jahre 1963 trugen die Dienstleistungsunternehmen nur knapp 40% zur Wirtschaftsleistung des Landes bei. Im Jahre 1998 belief sich dieser Anteil auf 66%.

### Anteile der Wirtschaftszweige an der Wirtschaftsleistung in NRW

■ Dienstleistungen ■ Produzierendes Gewerbe ■ Land, -Forstwirtschaft und Fischerei



Quelle: LDS NRW; eigene Berechnungen

Lange Zeit wurde der Dienstleistungssektor als ein einheitlicher Wirtschaftsbereich mit recht einheitlichen Strukturmerkmalen angesehen. Das erschien zu jenen Zeiten, als Handel, Verkehr oder Finanzdienste das Bild des Dienstleistungsbereichs wesentlich prägten, noch eher verständlich. Mittlerweile jedoch wird eine solche Betrachtungsweise den Entwicklungen im Dienstleistungssektor nicht mehr gerecht.

### Abgrenzung Konsumbezogene Dienstleistungen nach WZ 93

WZ 93 Nummer	WZ 93 Bezeichnung
<b>55</b>	<b>GASTGEWERBE</b>
	davon:
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe
55.5	Kantinen und Caterer
<b>92</b>	<b>KULTUR, SPORT UND UNTERHALTUNG</b>
	davon:
92.1	Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb, Filmtheater
92.2	Hörfunk- und Fernsehanstalten, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen
92.3	Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen
92.4	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros sowie selbständige Journalisten
92.5	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
92.6	Sport
92.7	Erbringung von sonstigen Leistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit
<b>93</b>	<b>ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN</b>
	davon:
93.01	Wäscherei und Chemische Reinigung
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons
93.03	Bestattungswesen
93.04	Bäder, Saunas, Solarien und Ähnliches
93.05	Erbringung von Dienstleistungen a.n.g.

Wachsende Ausdifferenzierungen und hohe Eigendynamik sind vielmehr Stichworte, die wichtige Entwicklungslinien dieses Wirtschaftsbereichs umschreiben, und die bei einer angemessenen Betrachtung des Dienstleistungssektors berücksichtigt werden müssen. Das vorliegende Branchenbild "Konsumbezogene Dienstleistungen" beschäftigt sich mit einem Dienstleistungsbereich, für den diese Entwicklungen in besonderer Weise gelten.

Vielfach werden konsumbezogene Dienstleistungen auch in Abgrenzung zu den produktionsnahen Dienstleistungen, deren Leistungsangebot sich im wesentlichen auf die Nachfragestruktur von Wirtschaftsunternehmen bezieht, als Teilbereich der personenbezogenen Dienstleistungen angesehen. Hierdurch wird zum Ausdruck gebracht, dass das Leistungsangebot dieser Dienstleistungsgruppe sich

zum weit überwiegenden Teil an den privaten Endverbraucher richtet. Dies trifft auch auf die in diesem Branchenbild behandelten konsumbezogenen Dienstleistungen zu.

Wesentliche Impulse hat dieses Dienstleistungssegment in den vergangenen Jahren aus Veränderungen des Erwerbs- und Freizeitverhaltens der Bevölkerung erhalten. Die gestiegene Erwerbstätigkeit von Frauen und damit verbunden, die Verlagerung von Tätigkeiten von zuvor in Eigenarbeit erbrachten Leistungen der privaten Haushalte auf spezialisierte Dienstleistungsunternehmen sind hier ebenso zu nennen, wie Entwicklungen, die mit dem Stichwort Freizeitgesellschaft umschrieben werden.

Nordrhein-Westfalen, als bevölkerungsreichstes Bundesland und bedeutendster Wirtschaftsstandort in Deutschland, bietet konsumbezogenen Dienstleistungsunternehmen wichtige Marktpotenziale und gute Voraussetzungen für die Entwicklung zukunftssträchtiger Dienstleistungsangebote. Das Land verfügt mittlerweile über ein breites und ausdifferenziertes Spektrum von Dienstleistungsunternehmen.

Die folgenden Ausführungen dienen dazu, zentrale Strukturmerkmale der konsumbezogenen Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen vorzustellen. Obwohl dem Dienstleistungssektor in vieler Hinsicht eine Schlüsselfunktion für die wirtschaftliche Entwicklung zugeschrieben wird, ist seine statistische Beschreibung nach wie vor mit erheblichen Problemen verbunden. Zum einen besteht bislang keine dem industriellen Sektor vergleichbare systematische Dienstleistungsstatistik, zum anderen gibt es bislang keine allgemeinverbindliche Abgrenzung der unterschiedlichen Dienstleistungszweige.

Die Schwierigkeiten der statistischen Erfassung von Dienstleistungen liegen in der großen Vielfalt des Leistungsangebots und der eingeschränkten Zählbarkeit begründet. In der industriellen Produktionsstatistik etwa besteht die Möglichkeit, die erstellten Produkte in einigermaßen homogene Warengruppen zu unterteilen und sie nach Zahl oder Gewicht zu erfassen. Im Dienstleistungssektor ist dies jedoch kaum möglich. Unternehmen des Gastgewerbes, Groß- und Einzelhandelsunternehmen, Verkehrsunternehmen, Banken und Versicherungen sind nur einige Bereiche, die die große Heterogenität der angebotenen Dienstleistungen und die Schwierigkeiten einer der Industriestatistik vergleichbaren Erfassung verdeutlichen.

Als statistische Quellen des vorliegenden Branchenbildes "Konsumbezogene Dienstleistungen" stehen im wesentlichen die Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie die Umsatzsteuerstatistik zur Verfügung. Letztere stellt zur Zeit als einzige Quelle der öffentlichen Statistik aktuelle Daten über Unternehmen und Umsätze im Dienstleistungssektor zur Verfügung.

**Dienstleistungen in NRW - 1998 nach WZ-93 -**

	<b>Unternehmen</b>	<b>Umsatz in Mrd. DM</b>	<b>Umsatzanteil NRW an BRD in % 1998</b>
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	166.593	754,2	31,5
<b>Gastgewerbe</b>	<b>55.505</b>	<b>20,8</b>	<b>21,1</b>
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	25.213	163,0	44,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2.642	9,5	17,5
Grundstücks- und Wohnungswesen	54.195	43,6	19,8
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	5.689	13,0	19,5
Datenverarbeitung und Datenbanken	10.633	16,4	26,1
Forschung und Entwicklung	1.097	1,3	16,6
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	93.403	90,4	20,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	50	1,1	17,0
Erziehung und Unterricht	5.185	1,7	20,2
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6.536	10,7	17,9
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1.039	10,6	41,3
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	1.664	2,4	29,0
<b>Kultur, Sport und Unterhaltung</b>	<b>19.461</b>	<b>18,6</b>	<b>25,1</b>
<b>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b>	<b>29.941</b>	<b>8,6</b>	<b>16,0</b>
<b>Konsumbezogene Dienstleistungen insgesamt</b>	<b>104.907</b>	<b>48,0</b>	<b>21,2</b>
Dienstleistungen insgesamt	478.846	1.166,1	29,5
Wirtschaft insgesamt	614.645	2.057,6	27,8

Quelle: LDS NRW; eigene Berechnungen

Eine Darstellung der regionalen Umsatz- und Unternehmensverteilung, wie sie in anderen Branchenbildern verwendet werden, kann im vorliegenden Fall aus Datenschutzgründen nicht erfolgen. Aus diesem Grund wurde die regionale Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Arbeitsamtsbezirken des Landes benutzt.

Allen Darstellungen liegen die jeweils aktuellsten verfügbaren Daten zugrunde. Sie beziehen sich auf den Zeitraum 1994 - 1998 und 1999, berücksichtigen also die umfangreichen Umstellungen in der Wirtschaftszweigsystematik der Statistischen Ämter. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde die Brancheneinteilung nach der Wirtschaftszweigsystematik der Statistischen Ämter in der Fassung von 1993 benutzt. Im vorliegenden Bericht wurde eine enge Abgrenzung der konsumbezogenen Dienstleistungen verwendet, die die zentralen Bereiche erfasst.

### **Konsumbezogene Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen: Unternehmen und Umsätze**

Mit über 48 Mrd. DM stellen die konsumbezogenen Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen den umsatzmäßig drittgrößten Dienstleistungsbereich dar. Mit

rund 53 % der Unternehmen und 43 % des Umsatzes ist das Gastgewerbe die zahlenmäßig wichtigste Sparte dieses Dienstleistungsbereichs.

Insgesamt boten 1998 mehr als 104.900 Unternehmen ihre Dienstleistungen auf dem Markt an. Gegenüber 1994 ist jedoch die Zahl der in Nordrhein-Westfalen ansässigen konsumbezogenen Dienstleistungsunternehmen um mehr als 1.200 bzw. 1,5 % gesunken.

In der Folge verringerte sich der bundesweite Unternehmensanteil Nordrhein-Westfalens geringfügig um 0,5 Prozentpunkte. Dabei waren innerhalb der einzelnen Zweige der konsumbezogenen Dienstleistungen teilweise erhebliche Entwicklungsunterschiede zu beobachten.

#### Entwicklung der Unternehmenszahl in den Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW - 1994 bis 1998 -

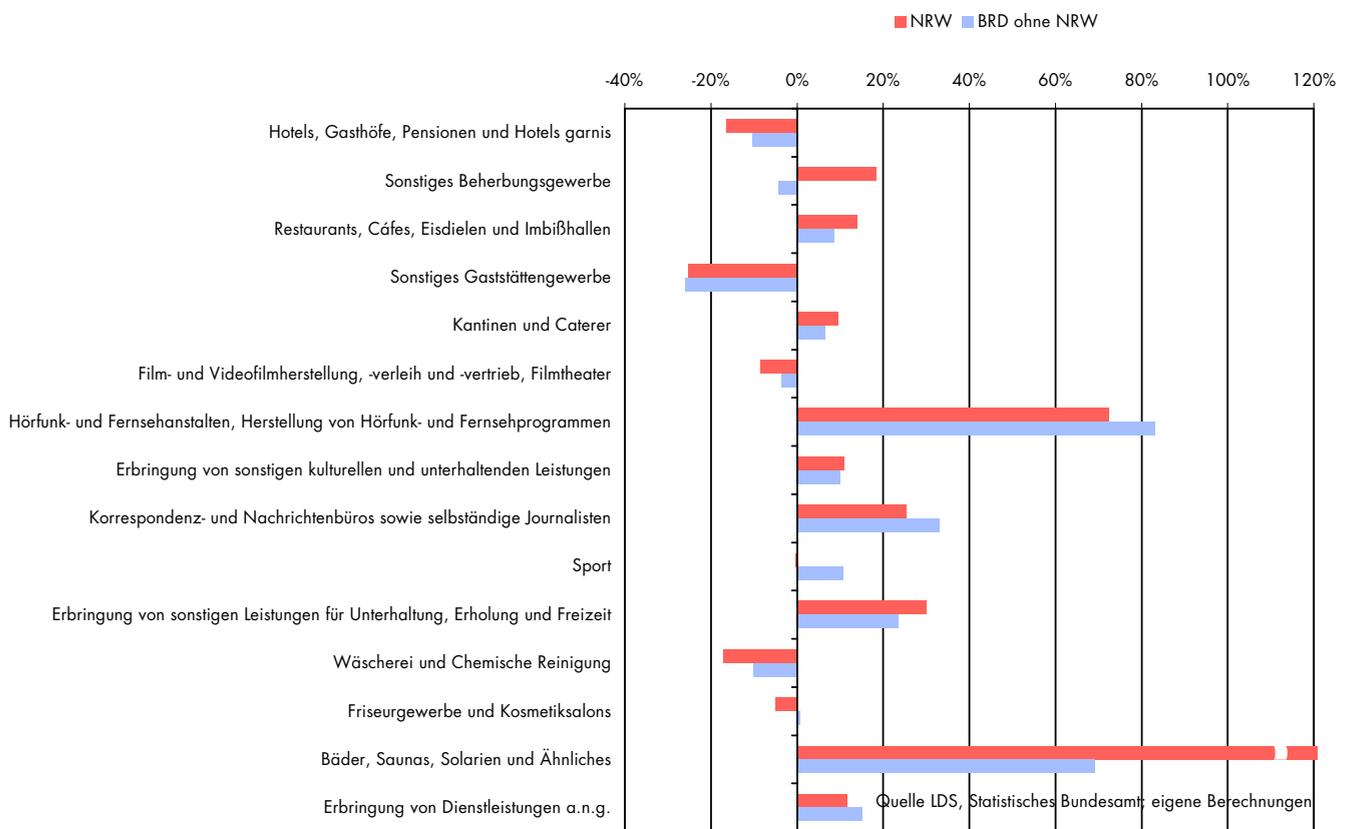
	Anzahl der Unternehmen				Anteil NRW an BRD in %			
	1994	1996	1997	1998	1994	1996	1997	1998
<b>GASTGEWERBE</b>	<b>59.862</b>	<b>56.405</b>	<b>56.000</b>	<b>55.505</b>	<b>21,8</b>	<b>21,6</b>	<b>21,6</b>	<b>21,5</b>
<i>davon:</i>								
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	5.628	5.062	4.863	4.712	11,4	11,0	10,8	10,7
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	393	402	425	465	5,8	6,3	6,6	7,1
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	24.605	26.200	27.528	28.022	20,2	20,5	21,0	21,0
Sonstiges Gaststättengewerbe	27.946	23.529	21.911	20.893	31,2	32,0	31,4	31,5
Kantinen und Caterer	1.290	1.212	1.273	1.413	18,7	17,6	18,1	19,1
<b>KULTUR, SPORT UND UNTERHALTUNG</b>	<b>17.316</b>	<b>17.600</b>	<b>18.259</b>	<b>19.461</b>	<b>24,1</b>	<b>23,8</b>	<b>23,8</b>	<b>23,8</b>
<i>davon:</i>								
Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb, Filmtheater	1.714	1.517	1.546	1.570	22,2	21,3	21,6	21,3
Hörfunk- und Fernsehanstalten, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen	87	123	143	150	24,3	23,6	25,1	23,2
Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen	5.836	5.939	6.120	6.466	20,3	20,6	20,5	20,4
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros sowie selbständige Journalisten	2.064	2.166	2.319	2.587	23,8	22,7	22,7	22,7
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	109	149	180	192	16,7	18,2	20,2	19,3
Sport	4.172	4.063	4.081	4.162	26,6	25,6	24,9	24,6
Erbringung von sonstigen Leistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit	3.334	3.643	3.870	4.334	33,0	32,7	32,9	34,1
<b>ERBRINGUNG v. SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>28.933</b>	<b>29.085</b>	<b>30.013</b>	<b>29.941</b>	<b>19,9</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>19,1</b>
<i>davon:</i>								
Wäscherei und Chemische Reinigung	2.838	2.451	2.404	2.354	28,6	27,2	27,3	27,0
Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	15.081	14.258	14.337	14.332	24,0	23,4	23,3	22,9
Bestattungswesen	1.139	1.124	1.158	1.186	30,2	29,6	29,6	29,4
Bäder, Saunas, Solarien und Ähnliches	349	876	1.189	1.448	11,4	18,5	21,8	24,1
Erbringung von Dienstleistungen a.n.g.	9.526	10.358	10.925	10.621	14,4	15,5	15,5	14,0
<b>Konsumbezogene Dienstleistungen insgesamt</b>	<b>106.111</b>	<b>103.090</b>	<b>104.272</b>	<b>104.907</b>	<b>21,6</b>	<b>21,5</b>	<b>21,4</b>	<b>21,1</b>

Unternehmen: Steuerpflichtige (1994 ab Umsatzhöhe von 25.000 DM; 1996 ab Umsatzhöhe von 32.500 DM)

Quelle LDS, Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

Während das Gastgewerbe insgesamt über 4.350 Unternehmen verlor, erhöhte sich der Bestand in den übrigen beiden Bereichen der konsumbezogenen Dienstleistungen um insgesamt 3.153 Unternehmen.

**Wachstumsraten der Unternehmenszahl in den Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW - 1998/1994 -**



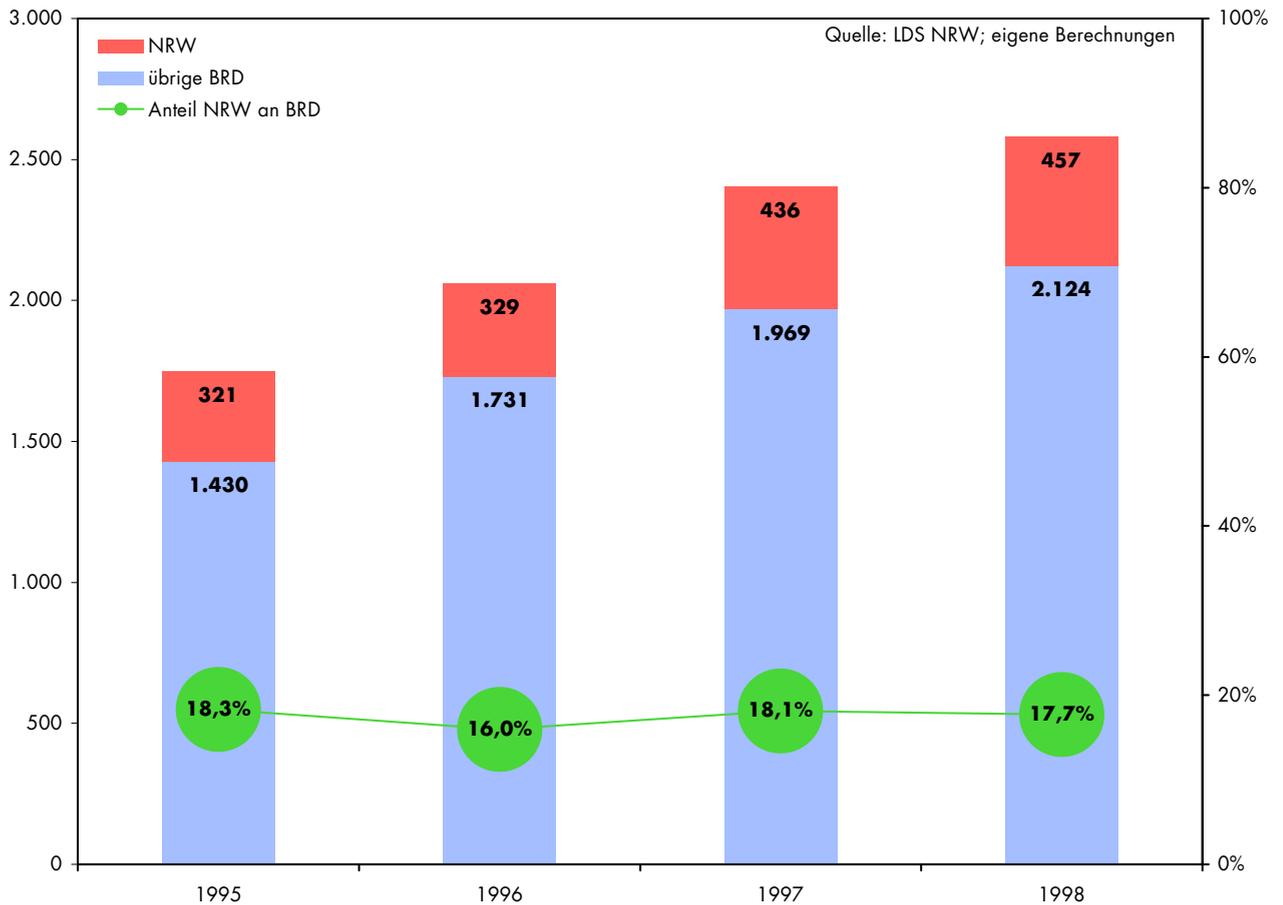
Die Anzahl der Dienstleister aus den Bereichen Hörfunk- und Fernsehanstalten und der Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen, Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, Erbringung von sonstigen Leistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit sowie Bäder, Saunen, Solarien ist im betrachteten Zeitraum am weitaus dynamischsten gewachsen.

In der überwiegenden Zahl der Fälle entwickelten sich die einzelnen konsumbezogenen Dienstleistungssparten in Nordrhein-Westfalen im Bundestrend, auch wenn durchaus Unterschiede im Wachstumsniveau zu beobachten waren. Insgesamt gesehen hat es in den meisten Sparten nur geringfügige Verschiebungen in den Bundesanteilen des Landes gegeben. So liegt der Bundesanteil Nordrhein-

Westfalens im sonstigen Gaststättengewerbe, trotz erheblicher Verluste bei den Unternehmenszahlen, mit 31,5 % nach wie vor über dem Durchschnitt des Landes insgesamt. Gravierende Verschiebungen ließen sich dagegen im Bereich Bäder, Saunen, Solarien, beobachten. Hier konnte Nordrhein-Westfalen seinen Bundesanteil um rund 13 Prozentpunkte auf 24,1 % vergrößern. Auch der Bereich Erbringung von sonstigen Leistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit konnte seinen bereits bestehenden überdurchschnittlichen Bundesanteil um rund einen Prozentpunkt auf 34,1 % steigern.

Diese unterschiedliche Entwicklung der Unternehmenszahlen spiegelt sich auch in den Zahlen zur Insolvenzentwicklung sowie den Gewerbean- und abmeldungen wider. Insgesamt musste Nordrhein-Westfalen im Zeitraum 1995 bis 1998 eine Steigerung der Insolvenzzahlen in den konsumbezogenen Dienstleistungen um 42 % verzeichnen. Im Vergleich zum übrigen Bundesgebiet, in dem die Zahl

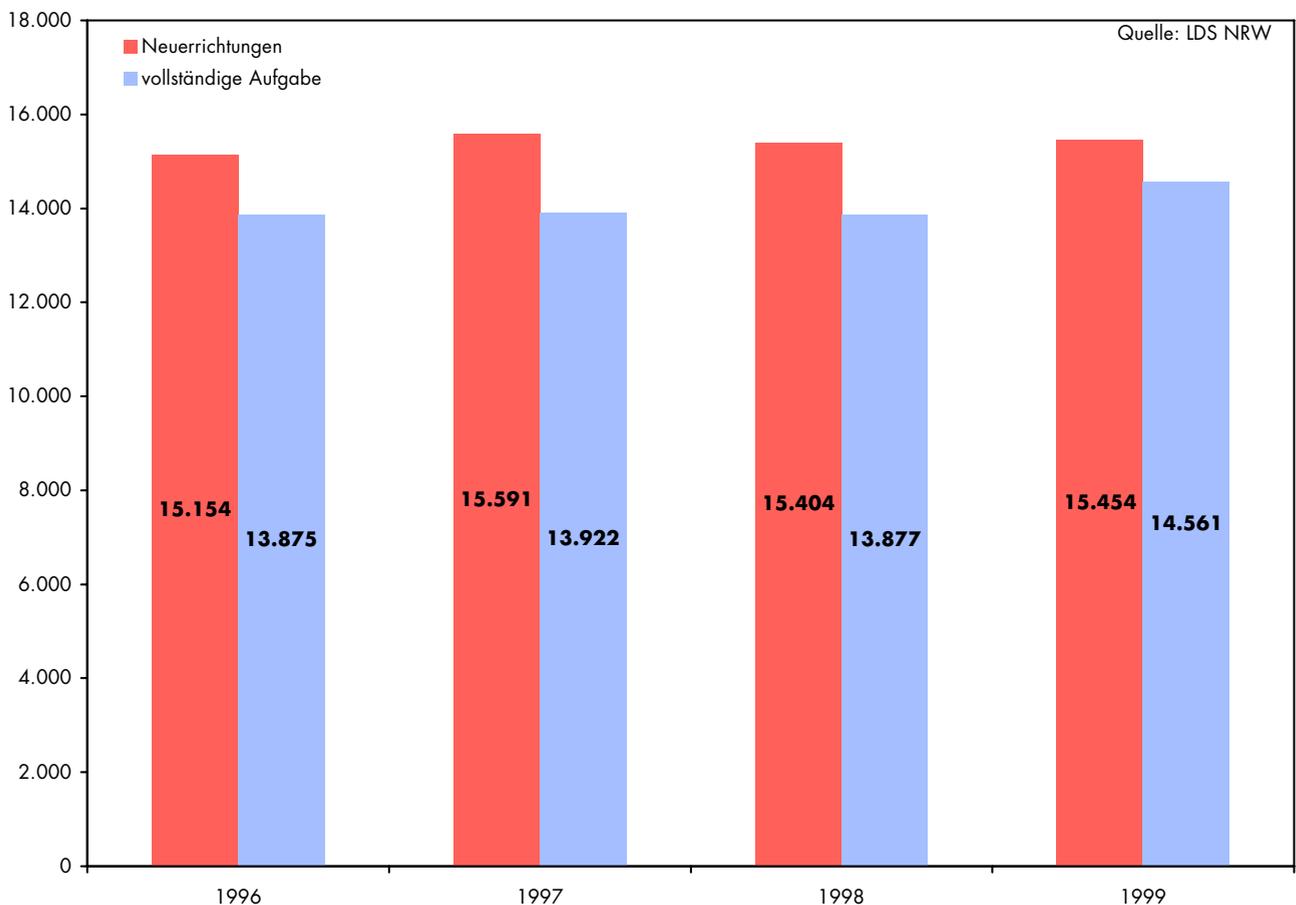
**Insolvenzentwicklung in den Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW - 1995 bis 1998 -**



der Insolvenzen um 48 % zunahm, verlief diese Entwicklung jedoch moderater. Mit insgesamt 987 Insolvenzfällen war das nordrhein-westfälische Gastgewerbe am stärksten betroffen.

Zwischen 1996 bis 1999 verzeichnete Nordrhein-Westfalen einen positiven Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen in den konsumbezogenen Dienstleistungen. Insgesamt wurden 61.603 Betriebe neu errichtet. Dem standen 56.235 Betriebe gegenüber, die ihre geschäftlichen Tätigkeiten vollständig einstellten.

#### Gewerbean- und -abmeldungen in den Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW - 1996 bis 1999 -



Das Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr unterstützt im Rahmen seiner Fördermaßnahmen Gründungs- und Entwicklungsprozesse kleiner und mittlerer Unternehmen. Durch Information und Beratung, innovativen Personaltransfer und Projektförderung werden neue technologische Entwicklungen gefördert. Mit dem Programm Impulse für die Wirtschaft und der Gründungs-

## Umsatzentwicklung in den Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW - 1994 bis 1998 -

	Umsatz in Mio. DM				Anteil NRW am Bund in %			
	1994	1996	1997	1998	1994	1996	1997	1998
<b>GASTGEWERBE</b>	<b>20.978</b>	<b>21.078</b>	<b>20.621</b>	<b>20.773</b>	<b>20,9</b>	<b>21,4</b>	<b>21,0</b>	<b>21,1</b>
<i>davon:</i>								
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	4.530	4.382	3.806	4.058	15,8	15,9	14,4	14,7
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	244	279	290	299	8,2	12,2	12,1	13,1
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	7.966	8.942	9.419	9.542	19,4	20,2	20,8	20,9
Sonstiges Gaststättengewerbe	7.108	6.345	5.945	5.624	32,5	33,7	33,4	33,5
Kantinen und Caterer	1.132	1.129	1.161	1.249	20,2	21,3	19,1	19,8
<b>KULTUR, SPORT UND UNTERHALTUNG</b>	<b>14.870</b>	<b>16.055</b>	<b>16.693</b>	<b>18.621</b>	<b>23,8</b>	<b>26,8</b>	<b>25,8</b>	<b>25,1</b>
<i>davon:</i>								
Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb, Filmtheater	1.894	2.128	2.191	2.534	17,2	16,7	16,7	13,8
Hörfunk- und Fernsehanstalten, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen	2.800	3.157	3.704	4.157	34,1	29,8	28,0	30,7
Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen	1.252	1.736	1.895	2.040	17,6	21,0	21,5	22,0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros sowie selbständige Journalisten	370	393	434	539	16,9	15,7	15,5	18,0
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	64	99	107	100	14,3	15,7	14,9	13,3
Sport	1.856	1.948	1.956	2.134	28,1	28,2	27,1	27,6
Erbringung von sonstigen Leistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit	6.633	6.594	6.405	7.116	24,6	36,1	34,1	32,8
<b>ERBRINGUNG v. SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>7.676</b>	<b>7.983</b>	<b>8.608</b>	<b>8.646</b>	<b>12,5</b>	<b>14,0</b>	<b>15,5</b>	<b>16,0</b>
<i>davon:</i>								
Wäscherei und Chemische Reinigung	1.136	1.125	1.114	1.138	22,8	22,4	22,6	22,7
Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	2.772	2.718	2.734	2.759	24,9	24,4	24,4	24,2
Bestattungswesen	558	407	585	607	20,1	14,6	21,0	21,6
Bäder, Saunas, Solarien und Ähnliches	151	325	453	564	14,4	22,0	25,3	27,3
Erbringung von Dienstleistungen a.n.g.	3.059	3.240	3.722	3.579	7,4	8,8	10,7	10,9
<b>Konsumbezogene Dienstleistungen insgesamt</b>	<b>43.524</b>	<b>45.116</b>	<b>45.922</b>	<b>48.040</b>	<b>19,4</b>	<b>21,0</b>	<b>21,0</b>	<b>21,2</b>

Umsatz: Lieferungen und Leistungen

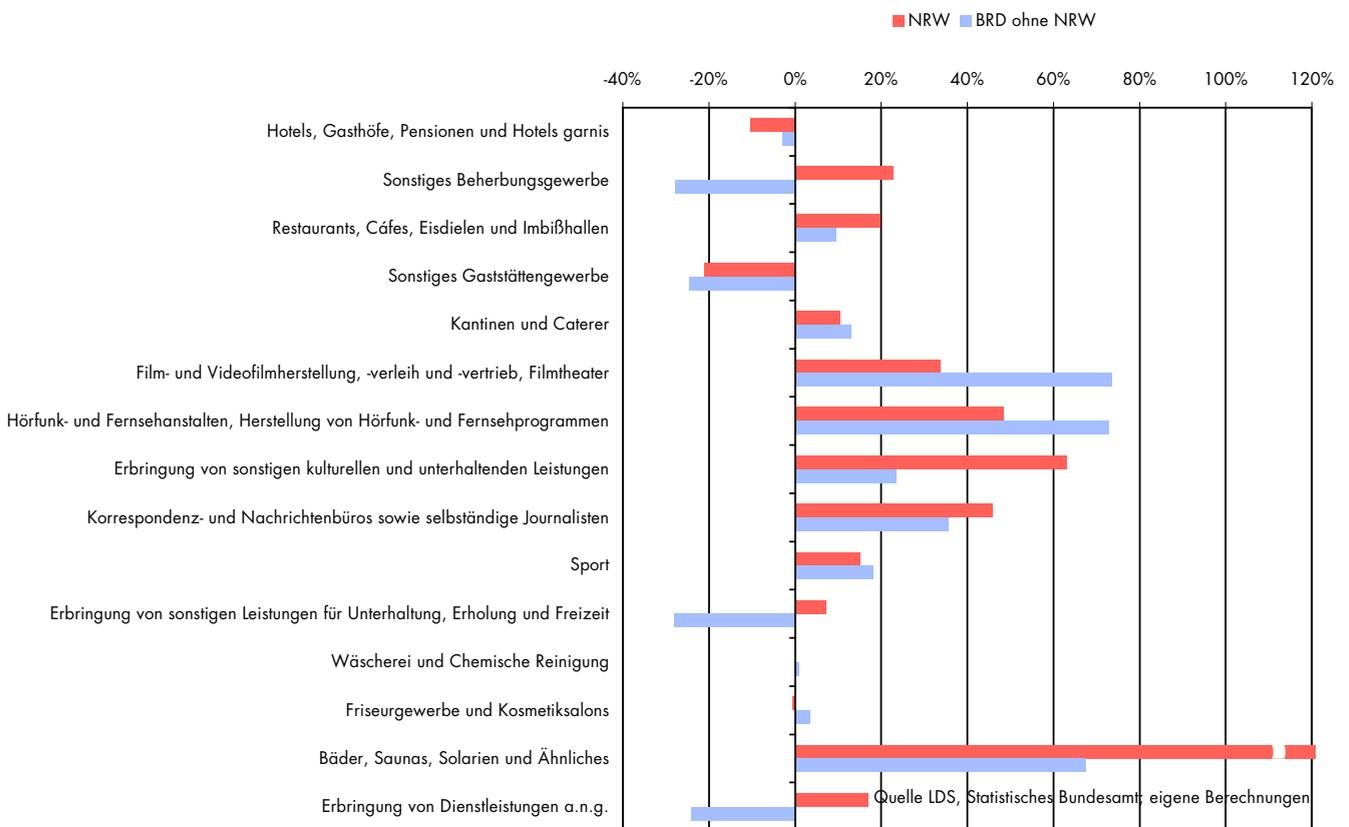
Quelle LDS, Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

initiative "Go!" werden Beratungen in den Bereichen Gründung, Organisationsentwicklung, Technologie und Außenwirtschaft gefördert sowie Maßnahmen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung kleiner und mittlerer Unternehmen. Bundesweit einmalig ist die StartART-Gründungsinitiative für Kunst und Kulturwirtschaft, mit der die Landesregierung das Gründungspotenzial in der Kulturwirtschaft ausschöpfen und Impulse für Kooperationen zwischen Künstlerinnen und Künstlern und anderen Wachstumsbranchen geben will. Mit StartART entwickelten Akteure aus der Kulturwirtschaft ein maßgeschneidertes Beratungs- und Förderinstrument.

Nordrhein-westfälische Unternehmen des konsumbezogenen Dienstleistungsgewerbes erzielten 1998 einen Umsatz von über 48 Mrd. DM. Dies entspricht einem Anteil von 21,2 % des gesamten bundesdeutschen Umsatzes. Das sonstige Gastgewerbe, Hörfunk-, Fernsehanstalten und Herstellung von Hörfunk und Fernsehprogrammen, die Erbringung von kulturellen und unterhaltenden Leistungen, der Sportbereich, Wäschereien und Chemische Reinigungen, das Friseurgewerbe und Kosmetiksalons sowie der Bereich Bäder, Saunen, Solarien stellen Bereiche dar, deren Bundesanteil über dem Durchschnitt der konsumbezogenen Dienstleistungen insgesamt liegen.

Der weitaus überwiegende Teil der konsumbezogenen Dienstleistungsunternehmen in Nordrhein-Westfalen konnte im Zeitraum 1994 bis 1998 seine Umsätze steigern. Ebenso wie bei den Unternehmenszahlen entwickelten sich die Umsätze der Unternehmen weitestgehend im Bundestrend, wenn auch hier ebenfalls auf unterschiedlichem Niveau.

**Umsatzwachstum in ausgewählten Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW - Veränderungen 1998/1994 in % -**



Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen, die Erbringung von kulturellen und unterhaltenden Leistungen, Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, Bäder, Saunen, Solarien sowie die Bereiche Erbringung von sonstigen Dienstleistungen und die Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen sind die Sparten der konsumbezogenen Dienstleistungen, die im Zeitraum von 1994 bis 1998 höhere Wachstumsraten ihrer Umsätze erzielen konnten als im übrigen Bundesgebiet.

**Umsatz je Unternehmen 1997 und 1998 - in 1000 DM -**

	NRW		BRD	
	1997	1998	1997	1998
<b>GASTGEWERBE</b>	368	374	378	383
<i>davon:</i>				
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	783	861	590	626
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	681	643	371	345
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	342	341	345	343
Sonstiges Gaststättengewerbe	271	269	255	253
Kantinen und Caterer	912	884	867	854
<b>KULTUR, SPORT UND UNTERHALTUNG</b>	914	957	842	909
<i>davon:</i>				
Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb, Filmtheater	1.418	1.614	1.840	2.487
Hörfunk- und Fernsehanstalten, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen	25.901	27.714	23.263	20.937
Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen	310	316	295	292
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros sowie selbständige Journalisten	187	208	274	263
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	592	523	806	755
Sport	479	513	441	457
Erbringung von sonstigen Leistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit	1.655	1.642	1.597	1.709
<b>ERBRINGUNG v. SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN</b>	287	289	370	345
<i>davon:</i>				
Wäscherei und Chemische Reinigung	464	483	560	574
Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	191	192	183	183
Bestattungswesen	505	512	711	697
Bäder, Saunas, Solarien und Ähnliches	381	389	328	343
Erbringung von Dienstleistungen a.n.g.	341	337	494	433
<i>Konsumbezogene Dienstleistungen insgesamt</i>	440	458	449	457
Dienstleistungen insgesamt	2.310	2.435	1.775	1.818
Wirtschaft insgesamt	3.242	3.348	2.640	2.682

Quelle LDS, Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

**Unternehmensgrößen in den Konsumbezogenen Dienstleistungen in NRW 1998 - Umsatzgrößenklassen in % -**

	Umsatzgrößenklassen in DM			
	unter 250.000	250.000 - 1 Mio.	1 Mio. - 5 Mio.	5 Mio. und mehr
	<b>Unternehmensanteile in %</b>			
Gastgewerbe	61,6	33,9	4,1	0,4
Kultur, Sport und Unterhaltung	69,4	22,9	6,4	1,4
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	76,6	19,8	3,1	0,5
	<b>Umsatzanteile in %</b>			
Gastgewerbe	21,4	41,5	19,6	17,5
Kultur, Sport und Unterhaltung	7,5	12,0	13,5	67,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29,2	30,1	20,8	19,9

Quelle LDS; eigene Berechnungen

Gemessen am Umsatz pro Unternehmen sind die konsumbezogenen Dienstleistungsunternehmen als wesentlich klein- bzw. mittelständig strukturierter anzusehen als das Dienstleistungsgewerbe insgesamt. Dies trifft sowohl für Nordrhein-Westfalen, als auch für das Bundesgebiet insgesamt zu. Eine Betrachtung nach Umsatzgrößenklassen zeigt jedoch teilweise erhebliche Unterschiede in den Unternehmensgrößenstrukturen der einzelnen Dienstleistungssegmente Nordrhein-Westfalens. Gemessen an den Unternehmensanteilen werden die konsumbezogenen Dienstleistungen insgesamt von Unternehmen mit einem Umsatzvolumen von weniger als 250.000 DM geprägt. Auch bei den Umsatzanteilen kann

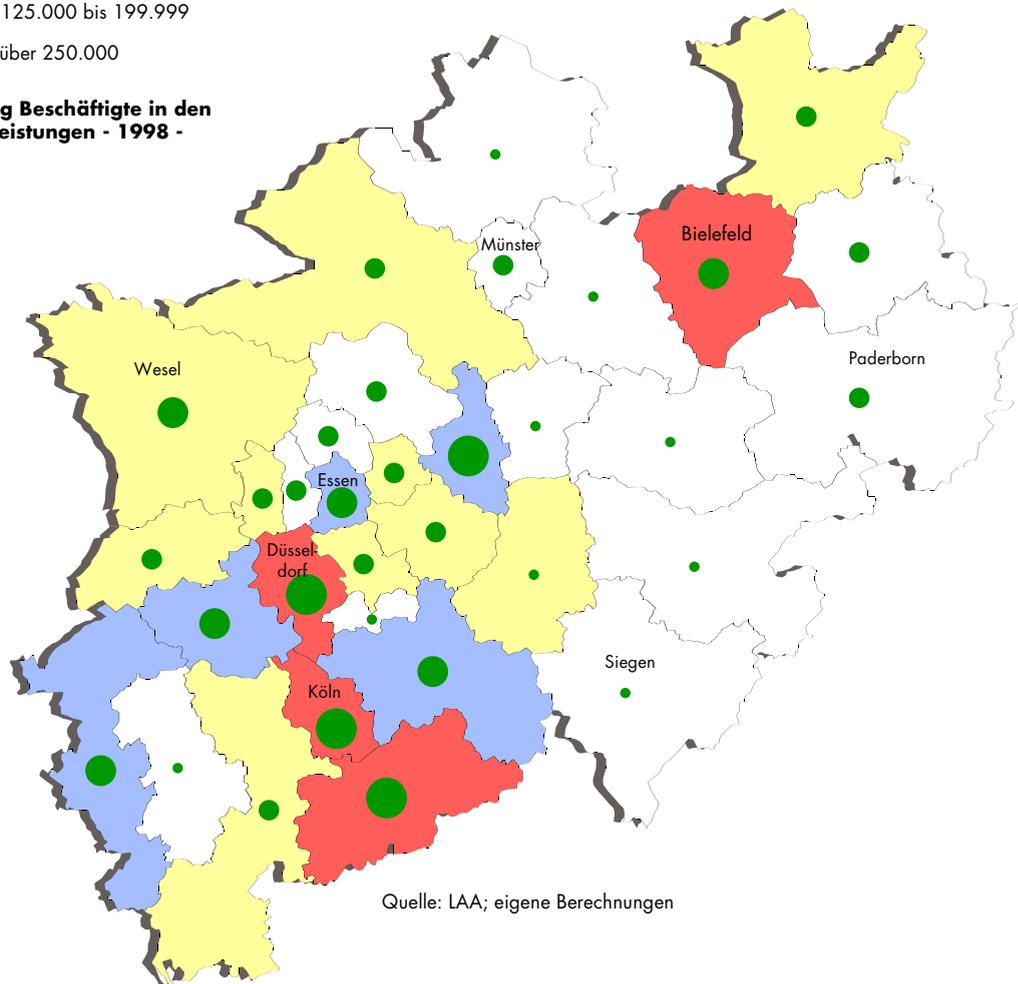
**Regionale Verteilung der Konsumbezogenen Dienstleistungen und der Wirtschaftszweige insgesamt - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den NRW Arbeitsamtsbezirken 1998 -**

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt - 1998 -**

- unter 125.000      □ 125.000 bis 199.999
- 200.000 bis 250.000      ■ über 250.000

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den konsumbezogenen Dienstleistungen - 1998 -**

- unter 4.500
- 4.500 bis 6.999
- 7.000 bis 10.000
- über 10.000



diese Unternehmensgrößenklasse überdurchschnittliche Anteile erzielen. Lediglich der Bereich Kultur, Sport und Unterhaltung weicht hiervon ab. Die hier zu

beobachtende Dominanz größerer Unternehmen ist im wesentlichen auf die hier erfassten größeren Fernseh- und Hörfunkanstalten des Landes zurückzuführen.

Konsumbezogene Dienstleistungsunternehmen befinden sich in allen nordrhein-westfälischen Regionen. Gleichwohl besitzen einige Arbeitsamtsbezirke eine herausragende Bedeutung. Gemessen an den regionalen Beschäftigtenzahlen sind vor allen Dingen die Bezirke Köln, Düsseldorf, Bonn und Dortmund zu nennen, in denen die konsumbezogenen Dienstleistungen besonders stark vertreten sind.

### Daten zum Ausbildungsmarkt in NRW 1999

<b>Studierende im WS 1999/2000 an nordrhein-westfälischen Hochschulen</b>	
	<b>NRW</b>
Studenten insgesamt	492.772
davon:	
Wirtschaftswissenschaften	87.440
Germanistik	25.555
Rechtswissenschaften	25.396
Erziehungswissenschaften	22.066
Sozial- und Politikwissenschaften	18.605
Informatik	16.933
Sozialwesen	15.385
Psychologie	9.869
Sport	9.114
Kunst, Design, Gestaltung	8.678
Sonderpädagogik	6.802
Musik	4.874
Publizistik	2.088
Theater, Film, Fernsehen	1.882
Musikwissenschaft	1.637

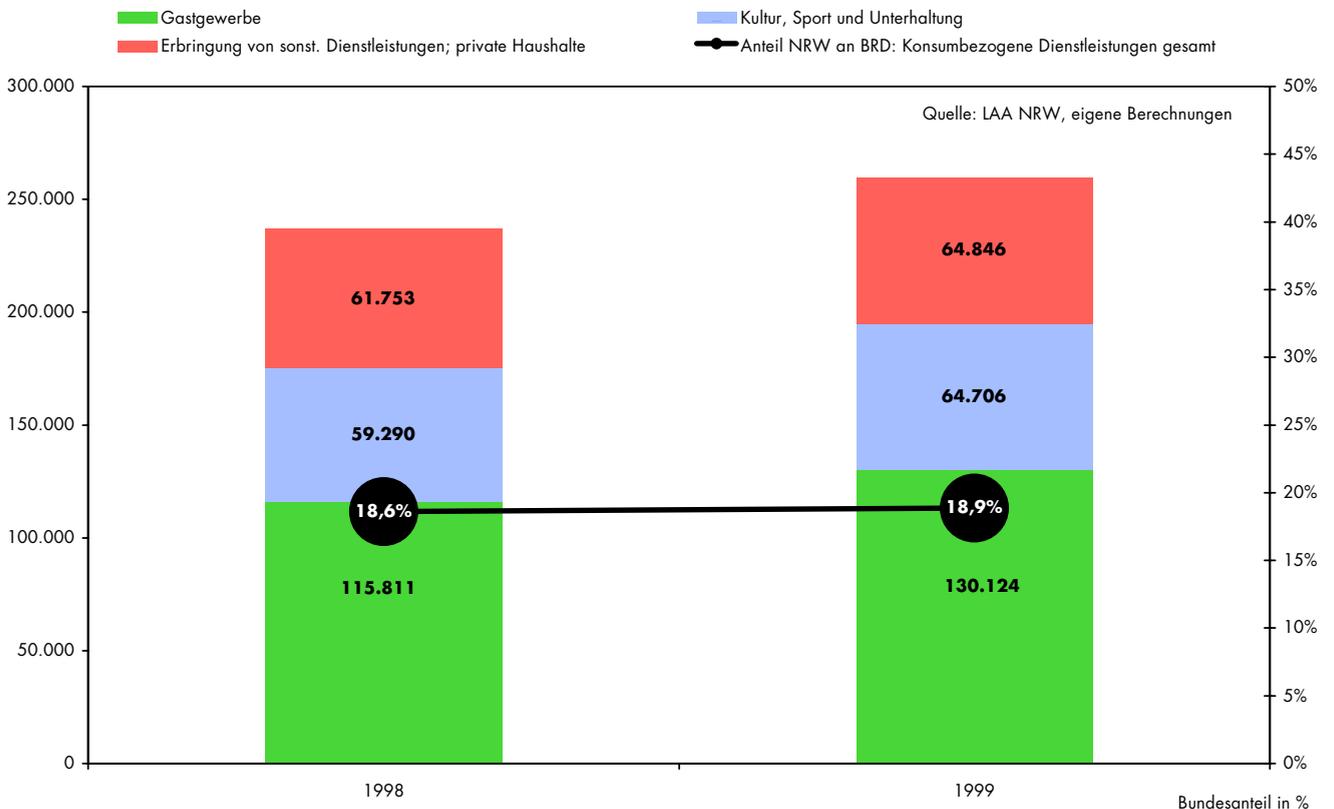
<b>Auszubildende NRW 1999</b>	
Alle Berufe	335.270
Dienstleistungsberufe insgesamt	168.172
<b>ausgewählte Berufsgruppen und -bereiche:</b>	
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	49.817
Übrige Gesundheitsdienstberufe	21.421
Verkaufspersonal	10.257
Berufe in der Körperpflege	8.798
Technische Berufe insgesamt	7.967
Hotel- und Gaststättenberufe	6.277
Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	5.490
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	4.753
Köche/-Köchinnen	4.569
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	2.434
Künstlerische und zugeordnete Berufe	2.022
Fleischer/-innen	1.298
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	1.065
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	204

<sup>1)</sup> Die aufgeführten beruflichen Ausbildungsgänge werden nicht allein in konsumbezogenen Dienstleistungsunternehmen angeboten, sondern besitzen auch für andere Branchen Relevanz. Gleiches gilt für die Absolventen der ausgewählten Studiengänge.

## Konsumbezogene Dienstleistungen: Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Nordrhein-Westfalen

Die Unternehmen der konsumbezogenen Dienstleistungen haben in den vergangenen Jahren zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in Nordrhein-Westfalen beigetragen. Allein im Zeitraum 1998 bis 1999 stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in diesem Wirtschaftsbereich um mehr als 22.600. Insgesamt gesehen ist in diesem Zeitraum der Bundesanteil Nordrhein-Westfalens an den Beschäftigten in den konsumbezogenen Dienstleistungen leicht

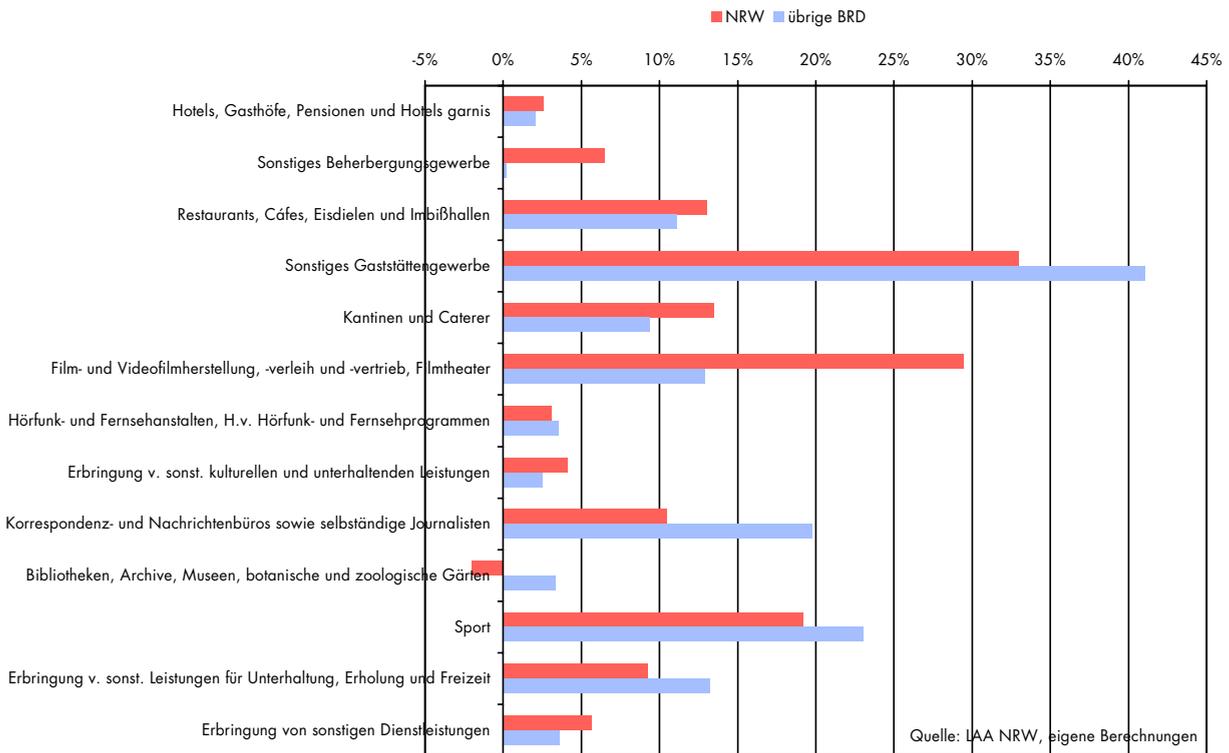
### Entwicklung der Beschäftigten in den Konsumbezogenen Dienstleistungen Nordrhein-Westfalens - 1998 bis 1999 -



gestiegen. 1999 lag er bei 18,9 %. Bei einer genaueren Betrachtung nach einzelnen Dienstleistungsbereichen zeigen sich jedoch im Vergleich zum übrigen Bundesgebiet durchaus unterschiedliche Entwicklungen.

So hat das Gastgewerbe absolut gesehen zu mehr als 63 % zu dem Arbeitsplatzgewinn beigetragen. Beschäftigungsintensivster Bereich waren hier die Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen. Film- und Videoherstellung, -ver-

**Wachstumsraten der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Konsumbezogenen Dienstleistungen NRW's und dem übrigen Bundesgebiet - Veränderungen 1999 gegenüber 1998 in % -**



**Beschäftigtenentwicklung in den Konsumbezogenen Dienstleistungen NRW's - Veränderungen 1999 gegenüber 1998 in absoluten Zahlen -**

<b>NRW</b>	
<b>GASTGEWERBE</b>	<b>14.313</b>
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	672
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	178
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	8.633
Sonstiges Gaststättengewerbe	3.398
Kantinen und Caterer	1.432
<b>KULTUR, SPORT UND UNTERHALTUNG</b>	<b>5.416</b>
Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb, Filmtheater	1.544
Hörfunk- und Fernsehanstalten, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen	379
Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen	565
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros sowie selbständige Journalisten	174
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	-126
Sport	1.991
Erbringung von sonstigen Leistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit	889
<b>ERBRINGUNG V. SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>2.952</b>
<b>Konsumbezogene Dienstleistungen insgesamt</b>	<b>22.681</b>
Dienstleistungen insgesamt	134.775
Wirtschaft insgesamt	-37.954

Quelle: LAA NRW, eigene Berechnungen

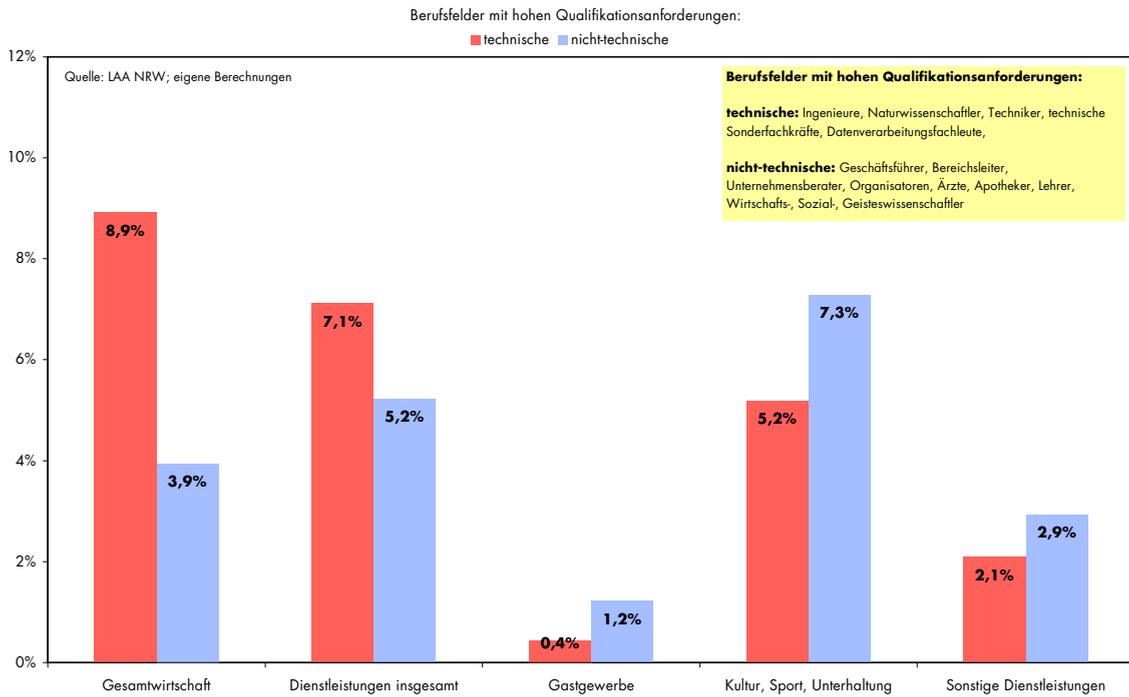
leih und -vertrieb sowie der Sportbereich haben in der Sparte Kultur, Sport und Unterhaltung im betrachteten Zeitraum die meisten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze geschaffen. Mehr als die Hälfte der verschiedenen konsumbezogenen Dienstleistungsbereiche Nordrhein-Westfalens haben sich zudem unter Beschäftigungsaspekten besser als im übrigen Bundesgebiet entwickelt. Diese Entwicklungen verdeutlichen, dass konsumbezogene Dienstleistungsunternehmen eine wichtige Funktion für den Arbeitsmarkt in Nordrhein-Westfalen besitzen. Diese wichtige Bedeutung besteht in mehrfacher Hinsicht. So wurden rund 17 % der im Zeitraum 1998 bis 1999 geschaffenen Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor von konsumbezogenen Dienstleistungsunternehmen bereitgestellt.

Darüber hinaus gilt der Dienstleistungssektor vielen Beobachtern als ein Wirtschaftsbereich, für den der weltweit wachsende Trend einer verstärkten Wissensbasierung bei der Güter- und Leistungserstellung in besonderer Weise zutrifft. Wissen und Humankapital werden in dieser Betrachtungsweise zu entscheidenden Produktionsfaktoren. Einen besonderen Stellenwert haben in diesem Zusammenhang Beschäftigte in Berufsfeldern mit hohem Qualifikationsanforderungen. Ingenieure, Naturwissenschaftler oder Datenverarbeitungsfachleute stellen solche Berufsgruppen mit direktem Bezug zur Forschung und Entwicklung und technischen Innovationen dar. Produktionsnahe Dienstleistungsunternehmen etwa sind ein Dienstleistungssegment, in dem derartige Qualifikationen überdurchschnittlich stark vertreten sind. Der technische Bereich stellt einerseits nur einen Aspekt der zunehmenden wissensbasierten Güter- und Leistungserstellung dar, besitzt auf der anderen Seite auch nicht für alle Dienstleistungssegmente eine gleich große Bedeutung. Auch nicht-technische Berufsfelder mit hohen Qualifikationsanforderungen haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Dies trifft z.B. für managementbezogene Felder in der Unternehmensleitung genauso zu wie für den Bildungs- und Weiterbildungsbereich oder das Gesundheitswesen.

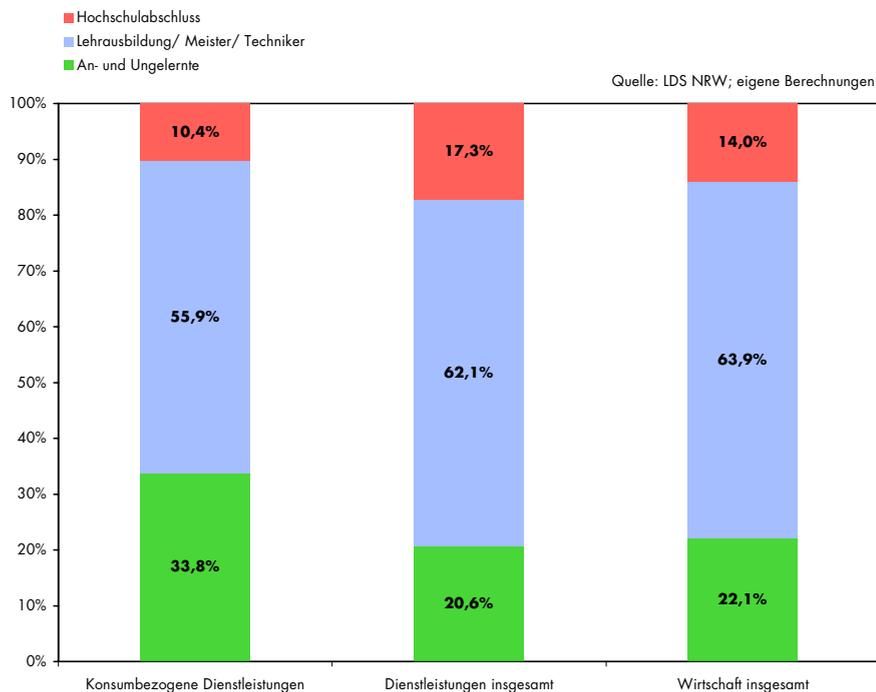
In eine ähnliche Richtung verweist ein weiterer Indikator, der Anteil der Erwerbstätigen mit einem Hochschulabschluss. Er gibt in umfassenderer Art und Weise Auskunft, über den Einsatz von hochqualifizierten Arbeitskräften in allen Unternehmensbereichen.

Legt man entsprechende Berufsfelder zugrunde so zeigt sich, dass innerhalb der konsumbezogenen Dienstleistungen erhebliche Unterschiede zu beobachten sind. So liegt der Anteil der Beschäftigten in den Berufsfeldern mit hohem Qualifikationsanforderungen im technischen Bereich teilweise deutlich unter dem entsprechendem Wert für den Dienstleistungssektor insgesamt. 7,3 % der Beschäftigten in der Sparte Kultur, Sport und Unterhaltung arbeiten in den nicht-technischen Berufsfeldern mit hohen Qualifikationsanforderungen. Der vergleichsweise höhere Wert der technisch-orientierten Berufe wird hier wesentlich durch den audio-visuellen Medienbereich bestimmt. Die stark unterdurchschnittlichen Werte

### Berufsstrukturen in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft - 1999 in % der Beschäftigten -



### Ausbildungsstrukturen in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft - 1999 in % der Erwerbstätigen -



im Gastgewerbe und bei den sonstigen Dienstleistungen dagegen verdeutlichen, dass es sich hier um typische Dienstleistungsbereiche handelt, die stärker durch Berufstätigkeiten mit einfacheren Qualifikationsanforderungen geprägt werden. Vergleichbares zeigt auch der Erwerbstätigenanteil der An- und Ungelernten. Mit 33,8 % liegt er in den konsumbezogenen Dienstleistungen deutlich über dem entsprechenden Anteil der Dienstleistungen insgesamt. Hochschulabsolventen dagegen prägen diese Dienstleistungsarte in weitaus geringerem Maße.

Nordrhein-Westfalen verfügt über ein ausdifferenziertes Angebot an konsumbezogenen Dienstleistungen. Innerhalb des Gastgewerbes haben sich insbesondere Restaurants, Cafés, Eisdielen und das sonstige Gaststättengewerbe als dynamisch wachsende Sparten erwiesen. Sport, die sonstigen kulturellen und unterhaltenden Dienstleistungen sowie Bäder, Saunen, Solarien sind weitere Wachstumsbereiche, die den Trend zur sogenannten Freizeitgesellschaft eindrucksvoll unterstreichen.

Die konsumbezogenen Dienstleistungen sind jedoch in besonderem Maße von der Endnachfrage der privaten Haushalte abhängig. Obwohl Nordrhein-Westfalen sich mittlerweile zu einer der bedeutendsten Tourismusregionen in Deutschland entwickelt hat, belegt die Entwicklung im Beherbergungsgewerbe, dass gesellschaftliche Trends sich nicht automatisch zu ökonomischen Selbstläufern entwickeln müssen. Experten gehen davon aus, dass zukünftig eine noch stärker zielgruppenorientierte Leistungs- und Angebotsdifferenzierung wesentliche Voraussetzungen für die Erschließung neuer und zusätzlicher Markt- und Absatzpotenziale sein werden. Die Unternehmen stehen damit vor der Herausforderung qualitativ hochwertige und, angesichts eines nicht beliebig ausdehnbaren Ausgabenvolumens der privaten Haushalte, gleichzeitig bezahlbare Angebote zu erstellen. Produktivitätsverbesserungen und Investitionen in die Qualifikation der Mitarbeiter sind vor diesem Hintergrund wichtige Herausforderungen für die Unternehmen des Sektors, um diese zusätzlichen Markt- und Absatzpotenziale zu erschließen.

## Wichtige Adressen

Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände  
 Nordrhein-Westfalen  
 Uerdingerstr. 58-62  
 40474 Düsseldorf  
 Telefon: 0211 4573 0  
 Fax: 0211 4573 209

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände  
 Breite Straße 29  
 10178 Berlin  
 Telefon: 030 2033 0  
 Fax: 030 2033 1055  
 Internet: <http://www.bda-online.de>

Deutsche Angestellengewerkschaft  
 Johannes-Brahms-Platz 1  
 20355 Hamburg  
 Telefon: 040 34915 01  
 Fax: 040 349 400  
 Internet: <http://dag.de>

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Landesbezirk Nordrhein-Westfalen  
 Sonnenstr. 10  
 40227 Düsseldorf  
 Telefon: 0211/720208  
 Telefax: 0211/7260933

Deutscher Gewerkschaftsbund  
 Burgstraße 29-30  
 10178 Berlin  
 Telefon: 030 24060 211  
 Fax: 030 24060 324  
 Internet: <http://www.dgb.de>

Deutscher Tourismusverband e.V.  
 Bertha-von-Suttner-Platz 13  
 53111 Bonn  
 Telefon: 0228/985220  
 Fax: 0228/698722

Deutscher Multimedia Verband e.V.  
 Kaistrasse 14  
 40221 Düsseldorf  
 Telefon: 0221 600456 0  
 Fax: 0221 600456 33  
 Internet: <http://www.dmmv.de>

Landes Sport Bund Nordrhein-Westfalen e.V.  
 Friedrich-Alfred-Str. 25  
 47055 Duisburg  
 Telefon: 0203/73810  
 Fax: 0203/7381616  
 Internet: <http://www.lsb-nrw.de>

Verband der Fernseh-, Film- und Videowirtschaft NRE e.V.  
 Brüsseler Str. 89-93  
 50672 Köln  
 Telefon: 0221/577750  
 Fax: 0221/5777555  
 Internet: <http://www.vffv.de>

Hotel- und Gaststättenverband Nordrhein-Westfalen e.V. Gastgewerbe NRW  
 Liesegangstr. 22 40211 Düsseldorf  
 Telefon: 0211/178710  
 Fax: 0211/1787129  
 Internet: <http://www.gastgewerbe-nrw.de>



---

## **Verteilerhinweis**

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl des Europäischen Parlaments. Missbräuchlich ist besonders die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen und Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Herausgegeben im März 2001

Impressum:

Ministerium für Wirtschaft  
und Mittelstand, Energie  
und Verkehr des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Haroldstraße 4  
D-40213 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0) 2 11 - 8 37-02  
Fax.: +49 (0) 2 11 - 37-22 00  
E-Mail: [poststelle@mwmev.nrw.de](mailto:poststelle@mwmev.nrw.de)  
Internet: [www.mwmev.nrw.de](http://www.mwmev.nrw.de)

Düsseldorf, im März 2001